

1.	Modul	ewb013
2.	Modulbezeichnung	Allgemeine Didaktik und Unterrichtsforschung
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Daniel Scholl
4.	Lehrende	Prof. Dr. Daniel Scholl, Christoph Schüle, Marike Feierabend, Dr. Martin Meyer
5.	Kompetenzen	<p>Das Modul führt in die theoretischen Grundlagen und empirischen Befunde eines bildungstheoretisch legitimierten und lernwirksamen Unterrichts ein. Aus der Perspektive der Allgemeinen Didaktik werden dabei rahmende normative Aspekte schulisch organisierter Lehr-Lernprozesse thematisiert und didaktische Modelle zur Strukturqualität von Unterricht eingeführt. Unter Bezugnahme auf die forschungsmethodischen Kompetenzen der Studierenden (Querverbindung zum Modul EW-2) wird diese übergreifende Perspektive durch die der empirischen Unterrichtsforschung ergänzt. Hierbei werden Mikroprozesse des Lehrens und Lernens und damit Fragen der Prozessqualität von Unterricht thematisiert. Um darüber hinaus Aspekte eines bildungstheoretisch und empirisch begründeten Unterrichts konsequent von den Lernenden aus zu denken, werden Grundlagen zur eigenständigen Diagnose bildungs- und lernrelevanter Voraussetzungen der Schüler gelegt. Durch die Schwerpunkte dieses Moduls sollen Fähigkeiten zur theoriegeleiteten, kritischen und empirisch fundierten Beobachtung, Beschreibung und Beurteilung bildungs- und lernrelevanter Faktoren von Unterricht entwickelt werden, die in der Auseinandersetzung mit genuin psychologischen Lerntheorien (Querverweis auf Modul BW-3) vertieft werden und die Voraussetzungen für die Fähigkeit zur Planung eines adaptiven Unterrichts bilden (Querverbindung zum Modul ASP).</p> <p>Wissensverbreiterung und -vertiefung</p> <p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein breites und integriertes Wissen über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Themenfelder, Begriffe, Theorien und empirische Befunde der Allgemeinen Didaktik und empirischen Lehr-Lern- sowie Unterrichtsforschung • tiefenstrukturelle Gestaltungsmerkmale zur Förderung multipler Ziele im Unterricht <p>Wissensverständnis</p> <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Herausforderungen der bildungstheoretischen Begründung von schulisch organisierten Lehr-Lernprozessen zu erkennen, zu nutzen und zu reflektieren • angemessene diagnostische Strategien und Erhebungsmethoden einzusetzen, um lernrelevante Voraussetzungen auf Schülerebene festzustellen und einzuschätzen
	Einsatz, Anwendung und	<u>Die Studierenden können:</u>

	<p>Erzeugung von Wissen</p> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Legitimation, Qualität und Lernwirksamkeit unterrichtlicher Bildungs- und Lernprozesse auf der Grundlage von Erkenntnissen der Allgemeinen Didaktik und empirischen Lehr-Lern- sowie Unterrichtsforschung kritisch nachvollziehen • Lernvoraussetzungen, -prozesse und -ergebnisse von Schüler*innen beobachten und diagnostizieren • unterrichtliche Entscheidungen bildungs-, lehr-lern- und unterrichtstheoretisch begründen • fachgerecht kommunizieren • sich mit dem Berufsfeld von Lehrpersonen aus einer anforderungsbezogenen (Wirksamkeits-)Perspektive des Unterrichts problembewusst auseinandersetzen und ihre eigene Studien- und Berufswahlentscheidung kritisch überprüfen
<p>6.</p>	<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle der Allgemeinen Didaktik (z.B. Berliner, Hamburger, lernzielorientierte und bildungstheoretische Didaktik) • Beschreibung der unterrichtlichen Praxis unter den Aspekten ihrer Kontingenz und Eigenlogik • Tiefenstrukturelle Basisdimensionen der Unterrichtsqualität (Klassenführung, Schülerorientierung, kognitive Aktivierung, Classroom Assessment) • anthropologische Voraussetzungen und ihre Lernrelevanz (Intelligenz, Vorwissen, Interesse/Motivation, Lernstrategien) • Diagnostische Fragestellungen und Strategien (Selektions-, Prozess- und Modifikationsdiagnostik) • Testtheoretische Grundlagen der Lern- und Leistungsdiagnostik (Klassische Testtheorie, Item-Response-Theorie, Gütekriterien, standardisierte diagnostische Verfahren, informelle Tests, Prüfungen, Aufgabentypen) • Grundlagen der Leistungsbeurteilung (Bezugsnormorientierung, Beurteilungsfehler und -tendenzen)
<p>7.</p>	<p>Ausgewählte Literatur</p>	<p>Arnold, K.-H.; Sandfuchs, U. & Wiechmann, J. (2009). Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Gudjons, H., Winkel, R. & Klafki, W. (2015). Didaktische Theorien (14. Aufl.). Hamburg: Bergmann + Helbig.</p> <p>Hasselhorn, M. & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Helmke, A. (2014). Unterrichtsqualität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze-Velber: Kallmeyer.</p> <p>Hesse, I. & Latzko, B. (2017). Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen: Budrich.</p> <p>Ingenkamp, K., Lissmann, U. (2008). Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz.</p> <p>Porsch, R. (Hrsg.). (2016). Einführung in die Allgemeine Didaktik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für Lehramtsstudierende. Münster: Waxmann.</p> <p>Proske, M. & Rabenstein, K. (Hrsg.). (2018). Kompendium Qualitative Unterrichtsforschung. Unterricht beobachten –</p>

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich im Bachelor Combined Studies

		beschreiben – rekonstruieren. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt. Terhart, E. (2009). Didaktik. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam. Wellenreuther, M. (2013). Lehren und Lernen – aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.	
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	ewb013.1 Einführung in die Allgemeine Didaktik (VL) (2 SWS) ewb013.2 Empirische Unterrichtsforschung (SE) (2 SWS) ewb013.3 Prädiktoren von Schulleistung und ihre Diagnostik (SE) (2 SWS)	
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Modul ewb001; Modul ewb002	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 2. Semester	
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	Hausarbeit	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 240
		Selbststudium: 156	Credit Points: 8 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Profilierungsbereich Bachelor (Profil „Schule und Unterricht“)¹ 	
16.	Sonstige Anmerkungen		

¹ Für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt ist die Absolvierung des Moduls empfohlen, um die Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen oder für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen an der Universität Vechta zu erfüllen.